

## Farbänderung bei einer schwarzen *Podarcis dugesii*

HERMAN A.J. IN DEN BOSCH



Abb. 1: Das Tier im September 1992 [Neg. Nr. 894.23].

daß bei dieser Farbvariante von *P. dugesii* ein großer Unterschied zwischen den Färbungen innerhalb des Hauses unter Glühbirnenlicht und in der Außenanlage besteht. Die Farbphasen sind reversibel, saisonunabhängig und anscheinend nicht futterbedingt. Die Umfärbung nimmt etwa drei Monate in Anspruch. Nie habe bei meinen anderen *dugesii*'s beobachten können, daß die Farbe des orangefarbenen Bauches beim Hantieren innerhalb von Sekunden verblaßt, wie CRISP et al. (1979) meldeten. Nur bei einigen Exemplaren kann das orange in Winter etwas verblässen oder sogar ins

Ende August 1991 wurde das Weibchen von *Podarcis dugesii*, welches sich von seiner ursprünglich schwarzen Grundfärbung in ein braunes Tier mit helleren Streifen umgewandelt hatte, in die Außenanlage gesetzt, in der Hoffnung die pechschwarze Färbung des Tieres, die es beim Kauf hatte, wieder hervorzurufen (IN DEN BOSCH 1991). Es änderte sich aber wenig, und zur Begrenzung des Risikos, welches eine Freilandüberwinterung mit sich bringt, hat das Tier den Winter und das Frühjahr bis Anfang Mai innerhalb des Labors verbracht. Noch immer war es braun-gestreift, die Kehle blaß blau und weiß mit kleinen, schwarzen Punkten, die Bauchmitte gelb-orange, und die seitlichen Ventralia sowie die Schwanzunterseite blaß blau. Kurz und gut: wie vor einen Jahr.

Es dauerte bis Anfang September 1992 bevor sich das Weibchen im Freilandterrarium oberseits wieder glänzend und ganz pechschwarz zeigte, ganz wie beim Ankauf im Februar 1991 (vgl. Abb. 1 [Die hellen Stellen auf dem Kopf, an den Füßen und im Dorsalstreifenbereich sind Reflektionen des Blitzlichts]). Nur lateral finden sich einige in Querbänder geordnete goldbraune Schuppen, welche vorher weiß waren. Unterseits war es aber noch immer nicht ganz dunkelblau, sondern orangefarbene Spuren waren noch sichtbar, und die Kehle war in Mitte noch weißlich. Es zeigt sich,

Gelbe übergehen. Neugeborene *P. dugesii* sind unterseits weiß oder chremefarben, manchmal mit einer bräunlichen Sprenklung und, vom Lichteinfall abhängig; mit grünlichem oder bronzenem Schimmer. Nach etwa zwei Monaten kann gelb oder orange dazukommen.

Die echten schwarzen *Podarcis lilfordi*, mit denen dieses Tier anfangs verwechselt wurde, behalten ihre schwarze Rücken- und sehr dunkelblaue Ventralfärbung auch im Zimmerterrarium ganzjährig. Mittlerweile habe ich mit dieser Art gezüchtet, und es ist bemerkenswert, daß die Schlüpflinge braun, längsgestreift sind. Zum Vergleich der Schnelligkeit der Umfärbung lasse ich einen Teil dieser Juvenilen in Freilandterrarium aufwachsen, einen anderen Teil im Labor.

#### Literatur

BOSCH, H.A.J. IN DEN (1991): Farbänderung bei einer schwarzen *Podarcis dugesii*. - DIE EIDECHSE, 4: 15-16.

CRISP, M., L.M. COOK & F.V. HERWARD (1979): Color and heat balance in the lizard *Lacerta dugesii*. - Copeia, 1979: 250-257.

Verfasser: HERNAN A.J. IN DEN BOSCH, Zoologisch Laboratorium Rijksuniversiteit Leiden, Postfach 9516, NL-2300 RA Leiden, Niederlande.